



Seine-Maritime: Leiche eines als vermisst gemeldeten Mannes in einer Plastikbox gefunden

**Der 25-jährige Mann wurde seit zwei Monaten vermisst. Die Autopsie ergab, dass er „nach mehrfacher und wiederholter Gewaltanwendung“ erdrosselt wurde. Zwei Verdächtige wurden in Polizeigewahrsam genommen.**

Die Leiche eines Mannes wurde bereits am Donnerstag, dem 24. November, in einer Plastikbox in Rives-en-Seine (Seine-Maritime) in der Nähe von Rouen gefunden, wie France Bleu Normandie am Samstag berichtete. Zwei Personen wurden angeklagt und inhaftiert. Das Opfer ist ein 25-jähriger Mann aus Lagny-le-Sec (Oise), der seit dem 21. September kein Lebenszeichen mehr von sich gegeben hatte. Er hatte sich damals im Département Essonne aufgehalten und von dort seinen Vater telefonisch kontaktiert.

Der Körper des jungen Mannes – der nach Angaben der Staatsanwaltschaft von Evry in einer Plastikbox im Fahrstuhlschacht eines Gebäudes in Rives-en-Seine gefunden wurde – weist Folterspuren auf. Unter Berufung auf eine Justizquelle meldet der Sender France Bleu Paris, dass der Tod schon am 26. September eingetreten ist. Darüber hinaus deutet die Autopsie darauf hin, dass er erwürgt wurde, „nach mehrfacher und wiederholter Gewalt“. Laut derselben Quelle konnten die Ermittler die Spur bis in die Normandie zurückverfolgen, nachdem sie das Mobiltelefon des Opfers ausfindig gemacht hatten.

Zwei Personen, ein Mann und seine Lebensgefährtin im Alter von 31 und 29 Jahren, wurden wegen „Mordes“ und „Folter und Barbarei“ in Untersuchungshaft genommen. Der Hauptverdächtige wird als eine Person mit starker Neigung zur Gewalt dargestellt. Zwei Monate lang wurde die Leiche zunächst in einem Auto und dann in einem Keller versteckt, bevor die sterblichen Überreste schliesslich im Schacht eines Aufzugs gefunden wurden. Die beiden Verdächtigen lebten in einer Wohnung in dem Gebäude, in dem die Leiche des Opfers gefunden wurde. Nach ersten Erkenntnissen der Ermittler war diese Wohnung wahrscheinlich auch Schauplatz der grausigen Tat.

Laut der Staatsanwaltschaft von Evry, die von France Bleu Normandie kontaktiert wurde, handelt es sich bei den mutmasslichen Tätern um Bekannte des Opfers. Sie hätten sich bei Rave-Partys getroffen. Nach einer Party im Département Essonne verschwand der junge Mann.